



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXXVI. Hans Vintzelberg verläßt und leiht dem Hans Koneken, Bürger zu  
Osterburg, Hebungen in Rohrbeck, am 21. September 1465.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

LXXVI. Hans Vintzelberg verläßt und leiht dem Hans Koneken, Bürger zu Osterburg, Hebungen in Rohrbeck, am 21. September 1465.

Ick hans vintzelberghe, wanafflich tho Stendal, bokenne vnd bethughe meth dessem apen bryue vor alfweme, de en syn, horen effte lesen, dat ick meth vulborth, rade vnd gheheye Claus, lucas vnd philippus, alle gheheyten de vintzelberghen, myner veddern, hans vintzelberghes seligher sone, wanafflich tho lutke swechten, lige vnd hebbe vorlaten hinrick koneken, borger tho osterborch, vnd synen rechten eruen vnd annen, syner eeliken husfrouwen, tho erem lyue Alfordan lene, so sy van mynen veddern hanse vintzelberghe, seligher, belegghen syn vnd In lene ghehath hebben, alz nomliken twe stucke gheldes Jarliker renthe vptonemende tho sunte mertyns daghe In dem dorpe rorbeke, In tydeke schulten haue vestehaluen virdinch, In heyne schulten haue achtehaluen schillingh vnd In claus hadewighes haue Achtehaluen schillingh, alle stendellisch pennighe. Weret ock, dath wy varbenomden vintzelberghen effte vnse rechte eruen dath gud ligen schollen den vorgnanten hinricke edder synen rechten eruen, do wyl wy vnd schullen en dyt sulue gud ligen vmme eynen virdinch suluers. Weret ock, dat wy vorbenomden vintzelberghen effte vnse eruen beden den vorgnanten hinrick effte syne rechte eruen vmme eynen rechten kop wedder to kopende vmme twelf marek suluers ersliken tho boreydende vpp paschen efft wy ene edder syne eruen beden vmme den kop, dat schale wy en vorkundighen eyn verndel Jars tho vorne, So schal vns hinrick edder syne eruen dat gud wedderlaten myth guden willen, wen en syne pennighe synt boreyth. Des vorschreuen gudes schole wy vnd willen hinrike vorgnanten vnd synen rechten eruen rechte ghewarer syn vor alfweme tho rechte. Vort laue wy ergnanten vintzelberghen desse vorschreuen stucke stede vnd vaste tho holden vor vns vnd vnse eruen myth eyner samender hanth ane Jengherleye listh, hinrike vnd synen rechten eruen. Des to tughe vnd merer bokantnisse hebbe ick hans vintzelberghe vorgnante vor my vnd mynen rechten leeneruen und ick Claus vintzelbergh, vor my vnd myne broder lucas vnd philippus vorschreuen vnd vnsern rechten leeneruen vnse Ingefezel endrechtlich laten hanghen nedden an dessen briff. Gheuen na godes borth vinteynhundert Jar vort Im viff vnd softigheften Jare, Am daghe mathei Apostoli et ewangeliste.

Nach dem Original. (Mittheilung des Herrn Geh. Reg.-Rathes von Werdeck).

LXXVII. Die Müller zu Osterburg verkaufen den Vicarien der Marienkirche zu Stendal eine Rente aus dem Mühlenwerke zu Osterburg, am 10. August 1468.

Wii Hans, Hinrick, Bernd vnde Claus, brodere, alle geheyten de moller, Moller to Osterborch, glyke sakeweldich, bekennen apenbare tugende mit desseme breue vor alfweme, dat wy mit Rade, willen vnd fulbord vnser eruen vnd pachtherrn Rechtes kopes vorkofft hebben